Objekt:	Fledermausleuchter (Modell 4506)
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Jugendstil bis Gegenwart
Inventarnummer:	2002.1098

Beschreibung

Eng mit dem Erfolg des Werkstoffes Zinn während des Jugendstils ist die Firma J. P. Kayser Sohn in Krefeld verbunden. Die unter dem Markennamen „Kayserzinn“ bekannt gewordenen Dekorationsgegenstände wurden nach hauseigenen, im Stil der Zeit gestalteten Entwürfen für eine breite Käuferschicht gefertigt. Der Fledermausleuchter zählt wohl zu den bekanntesten Erzeugnissen der Firma. Ob Hugo Leven (1874–1956) den Entwurf schuf, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden. Er arbeitete von 1895 bis 1904 als erster Mitarbeiter in dem von Engelbert Kayser, einem der Inhaber des Unternehmens, geführten Atelier in Köln, das bis 1911 rund 800 Modelle hervorbrachte.

Schenkung aus der Sammlung Giorgio Silzer, Hannover, 2002.

Grunddaten

Material/Technik:	Silberzinn, gegossen, poliert
Maße:	Höhe 30,5 cm, Durchmesser 25,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1901-1902
	wer	Hugo Leven (1874-1956)
	wo	
Hergestellt	wann	1903
	wer	Leuconide-Metallwarenfabrik & -handlung J. P. Kayser Sohn
	wo	Krefeld

Schlagworte

- Fledermaus
- Jugendstil
- Kayserzinn
- Kerzenleuchter
- Leuchter

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 32